|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Herstellung von Glasfaseranschlüssen und WLAN-Installationen für öffentliche Schulen, Plankrankenhäuser und Rathäuser** | | |
|  | | |
| An die Bewilligungsbehörde:  Landesamt für Digitalisierung Breitband und Vermessung  Sachgebiet BBZ 2  Alexandrastr. 4  80538 München |  | Ort, Datum |
|  |
| *Zutreffendes bitte ankreuzen*  *oder ausfüllen* |
|  |  | |

1. **Antragssteller**

**(Sachaufwandsträger / Krankenhausträger / Gemeinde / Verwaltungsgemeinschaft / Bezirk)**

|  |  |
| --- | --- |
| Name | |
| Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Landkreis) | |
| Ansprechpartner | E-Mail-Adresse       @ |
| Telefon-Nr. | Fax-Nr. |
| Region | Amtlicher Gemeindeschlüssel |

**Der Antragsteller ist ein Betrieb oder Unternehmen (auch öffentliches Unternehmen)** Nein

Ja; die erforderliche Bestätigung zu den subventionserheblichen Tatsachen ist beigefügt

1. **Antragsgegenstand**

|  |
| --- |
| 2.1 Zur erstmaligen Herstellung eines Glasfaseranschlusses einschließlich Netzabschlusseinheit   (Nr. 3.1 Glasfaser/WLAN-Richtlinie – GWLANR)  wird eine Zuwendung in Höhe von       EUR beantragt.   2.2 Zur Schaffung oder Erweiterung einer WLAN-Infrastruktur für das unter Nr. 3.2 genannte Plankrankenhaus einschließlich der dazu erforderlichen Verkabelungsarbeiten im Gebäude (Nr. 3.2 Glasfaser/WLAN-Richtlinie – GWLANR)  wird eine Zuwendung in Höhe von       EUR beantragt. |

1. **Ort des Vorhabens/ der Vorhaben**

3.1 **Vorhaben nach Nr. 2.1**

Das Vorhaben soll durchgeführt werden für

folgende   
 Schule/n

|  |  |
| --- | --- |
| Name (weitere durch Enter hinzufügen) | Anschrift (weitere durch Enter hinzufügen) |
|  |  |

folgendes / folgende

Plankrankenhaus / Plankrankenhäuser

|  |  |
| --- | --- |
| Name (weitere durch Enter hinzufügen) | Anschrift (weitere durch Enter hinzufügen) |
|  |  |

folgendes / folgende/n

Rathaus / Behördenstandort/e

|  |  |
| --- | --- |
| Name (weitere durch Enter hinzufügen) | Anschrift (weitere durch Enter hinzufügen) |
|  |  |

* 1. **Vorhaben nach Nr. 2.2**

Das Vorhaben soll durchgeführt werden in. folgendem / folgenden  
  
 Plankrankenhaus / Plankrankenhäusern

|  |  |
| --- | --- |
| Name (weitere durch Enter hinzufügen) | Anschrift (weitere durch Enter hinzufügen) |
|  |  |

1. **Art des Vorhabens / der Vorhaben**

**4.1 Vorhaben nach Nr. 2.1**Genaue Beschreibung: *(je Schule / Plankrankenhaus / Rathaus für die / das eine Förderung beantragt wird, ggf. als Anlage beifügen)*

**4.2 Vorhaben Nach Nr. 2.2**

Genaue Beschreibung: *(je Plankrankenhaus für das eine Förderung beantragt wird, ggf. als Anlage beifügen)*     

1. **Zeitliche Durchführung des Vorhabens**

**5.1 Vorhaben nach Nr. 2.1**

Das Vorhaben beginnt voraussichtlich am       (= Zeitpunkt der beabsichtigten ersten Auftragserteilung) und endet voraussichtlich am       (= Zeitpunkt der Fertigstellung / letzten Lieferung).

* 1. **Vorhaben nach Nr. 2.2**

Das Vorhaben beginnt voraussichtlich am       (= Zeitpunkt der beabsichtigten ersten Auftragserteilung) und endet voraussichtlich am       (= Zeitpunkt der Fertigstellung / letzten Lieferung).

1. **Investitionsplan**

**6.1 Vorhaben nach Nr. 2.1**

|  |  |
| --- | --- |
| Investitionskosten – gesamt netto | € |
| Investitionskosten – gesamt brutto | € |

**6.2 Vorhaben nach Nr. 2.2**

|  |  |
| --- | --- |
| Investitionskosten – gesamt netto | € |
| Investitionskosten – gesamt brutto | € |

**Die Investitionskosten teilen sich wie folgt auf:** **Vorhaben nach Nr. 2.1**

für folgende

Schule/n

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Name (weitere durch Enter hinzufügen) | Investitionskosten netto | Investitionskosten brutto |
|  |  |  |

folgendes / folgende

Plankrankenhaus / Plankrankenhäuser

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Name (weitere durch Enter hinzufügen) | Investitionskosten netto | Investitionskosten brutto |
|  |  |  |

folgendes / folgende/n

Rathaus / Behördenstandort/e

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Name (weitere durch Enter hinzufügen) | Investitionskosten netto | Investitionskosten brutto |
|  |  |  |

**Vorhaben nach Nr. 2.2**

für folgendes / folgende

Plankrankenhaus / Plankrankenhäuser

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Name (weitere durch Enter hinzufügen) | Investitionskosten netto | Investitionskosten brutto |
|  |  |  |

1. **Finanzierungsplan**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Vorhaben  nach Nr. 2.1 | Vorhaben  nach Nr. 2.2 | Gesamt |
| Zuwendung des Freistaates Bayern | € | € | € |
| Finanzierungsbeiträge Dritter | € | € | € |
| Eigenmittel | € | € | € |
| **Gesamtfinanzierung** | **€** | **€** | **€** |

1. **Der Antragssteller erklärt, dass**

|  |
| --- |
| er Sachaufwandsträger der öffentlichen Schule/n im Sinn von Art. 3 Abs. 1 BayEUG ist,  für die die Förderung beantragt wird.  er Träger des / der in den Krankenhausplan des Freistaates Bayern aufgenommenen  Krankenhauses / Krankenhäuser ist, für das / die die Förderung beantragt wird.  die unter Nr. 3.1 benannten Standorte seine kommunalen Verwaltungssitze bzw. seine weiteren Behördenstandorte i. S. d. Nr. 1 GWLANR sind.  mit dem Vorhaben noch nicht im Sinne der Nr. 5.4 GWLANR begonnen wurde.  für das Vorhaben keine weiteren öffentlichen Zuwendungen nach anderen Förderprogrammen  in Anspruch genommen werden.  - für die Durchführung der geplante Maßnahme eine Berechtigung zum Vorsteuerabzug  gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz  besteht.   im Umfang von       % besteht.  nicht besteht.  - bei geplanter Herstellung eines Glasfaseranschlusses / von Glasfaseranschlüssen  ein Glasfaseranschluss bis zum Gebäude / zu den Gebäuden noch nicht besteht.  die Herstellung eines Glasfaseranschlusses bis zum Gebäude / zu den Gebäuden im Rahmen  eines anderweitig geförderten Breitbandausbaus nicht geplant ist.  die öffentliche/n Schule/n, das Plankrankenhaus / die Plankrankenhäuser bzw. das Rathaus der / die Behördenstandort/e nicht in einem Gebiet liegt / liegen, für das ein Telekommunikationsunternehmen im Rahmen einer Markterkundung im Zusammenhang mit einer anderweitigen Maßnahme zur Förderung des Breitbandausbaus einen Glasfaserausbau bis zum Gebäude ohne Kostenbeteiligung für die Endkunden angekündigt hat.  eine durchgängige Glasfaserinfrastruktur bis zum Gebäude entsteht.  die Gemeinde / der Bezirk       bereits über ein KomBN an das Bayerische Behördennetz (im Sinne der Nr. 6.6.1 GWLANR) angeschlossen ist.  die Gemeinde / der Bezirk       sich innerhalb von drei Jahren ab Bewilligung der Zuwendung an ein KomBN und damit an das Bayerische Behördennetz (im Sinne der Nr. 6.6.1 GWLANR) anschließen wird.  der antragstellenden Verwaltungsgemeinschaft von ihren Mitgliedsgemeinden       aus deren Förderhöchstbetrag nach Nr. 6.6.1 GWLANR rechtsverbindlich ein Förderbetrag in Höhe der unter Nr. 2.1 beantragten Zuwendung überlassen wurde.  die an der antragstellenden Verwaltungsgemeinschaft beteiligte/n Gemeinde/n       bereits über ein KomBN an das Bayerische Behördennetz (im Sinne der Nr. 6.6.1 GWLANR) angeschlossen ist / sind.  die an der antragstellenden Verwaltungsgemeinschaft beteiligte/n Gemeinde/n       sich innerhalb von drei Jahren ab Bewilligung der Zuwendung an ein KomBN und damit an das Bayerische Behördennetz (im Sinne der Nr. 6.6.1 GWLANR) anschließen wird /werden.  - bei geplanter Schaffung oder Erweiterung einer WLAN-Infrastruktur/von WLAN-Infrastrukturen  eine Berechtigung des Antragstellers besteht, das BayernWLAN aus dem  Bay-KOM-Rahmenvertrag (Los 2) abzurufen.  ein Abruf des BayernWLAN tatsächlich erfolgt und für mindestens 24 Monate verfügbar  gemacht wird. |

1. **Anlagenübersicht**

|  |  |
| --- | --- |
| **Hinweis:** | In Abstimmung mit der zuständigen Bewilligungsbehörde können die Anlagen in elektronischer Form eingereicht werden. |

|  |
| --- |
| Das ausgewählte Angebot / die ausgewählten Angebote mit aufgegliederter Darstellung der für das/die Vorhaben geltend gemachten Ausgaben.  Beschluss des zuständigen Organs über die Durchführung der Maßnahme  Vergabevermerk, aus dem die Art des durchgeführten Vergabeverfahrens sowie die Anzahl der eingegangenen Angebote und die Angebotsbewertung hervorgeht  Bestätigung zu den subventionserheblichen Tatsachen  Sonstiges:  Die Bewilligungsbehörde kann zur Prüfung der Förderfähigkeit des geplanten Vorhabens weitere  Unterlagen anfordern. |

1. **Ergänzende Angaben** (ggf. gesondertes Beiblatt beifügen)**:**

|  |
| --- |
|  |

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Dienstsiegel / Stempel Unterschrift

Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre diesbezüglichen Rechte können Sie im Internet unter [www.schnelles-internet.bayern.de/Info-DSGVO.html](http://www.schnelles-internet.bayern.de/Info-DSGVO.html) abrufen.